

## Multimodale Literatur mit einer Plattform, die nach neuen Erzählweisen sucht

**ORT:** Jaén

**DAUER:** 1'''

**ZUSAMMENFASSUNG:** Aus Jaén kommt die Website *masquecuentos.com*, die neue Wege sucht, Literatur an Mobilgeräte anzupassen. Ihr erstes Projekt: Sie wandeln eine Kurzgeschichte in einen interaktiven und multimodalen Text um, der wie bei einem sozialen Netz mit Beiträgen der Leser angereichert wird.

**VTR:**

### HINTERGRUND

„Februar, 6.30 Uhr, Dämmerung in Asuán...“

„Ich bin ein zurückhaltender Typ, oder das ist zumindest das Bild, das man von mir hat.“

„Verse, die im Himmel schweben, die nur sie sehen könnte.“

Sie lesen einige der Kurzgeschichten, die auf die Seite *masquecuentos.com* kamen und am Wettbewerb teilnehmen. Autoren aus 14 verschiedenen Ländern haben sich dort eingetragen, um neue Arten des Geschichtenerzählens zu bieten, die auf Formaten wie Tablets oder Handys gelesen werden können.

**JUAN DE DIOS VALVERDE**  
**Masquecuentos.com**

*„Es gibt keine spezifische Sprache für Bereiche und was wir von Masquecuentos wünschen, ist diese neue Sprache zu generieren.“*

Einige Internet-Nutzer wählten die beste Kurzgeschichte aus und jetzt hat diese Gruppe von Freunden einen neuen Wettbewerb organisiert, bei dem die Leser den Text erweitern sollen.

**JUAN DE DIOS VALVERDE**  
**Masquecuentos.com**

*„Auf Ihrem Handy oder Ihrem Tablet finden Sie eine Kurzgeschichte, die Sie lesen können so Sie können, die sich aber zugleich verändern wird, indem audio-visuelle Elemente hinzukommen und sich entwickeln werden.“*

**VICENTE BARBA**  
**Autor**

*„Das Material, das wir schreiben, wird nicht veröffentlicht, weil es oft mit großen Anstrengungen verbunden ist, also gibt uns Masquecuentos eine Chance, etwas beizutragen.“*

Eine Erfahrung, die spontane Zusammenarbeit dank digitaler Geräte ermöglicht.

**Pedro Molinos**  
**Herausgeber**

*„Das gemeinsame Kulturprodukt, die Teamarbeit... Das ist eine Herausforderung. Es kann sehr schwierig sein, gar nicht funktionieren, doch die Schönheit dabei ist die gemeine Kreation und Teamarbeit.“*

Mit mehr als 8.000 Followern in den sozialen Netzwerken und fast 50.000 Webaufrufen im ersten Jahr gewinnen sie Leser, die von den neuen Technologien profitieren, um eine innovative literarische Tradition hervorzubringen.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über [info@historiasdeluz.es](mailto:info@historiasdeluz.es).